

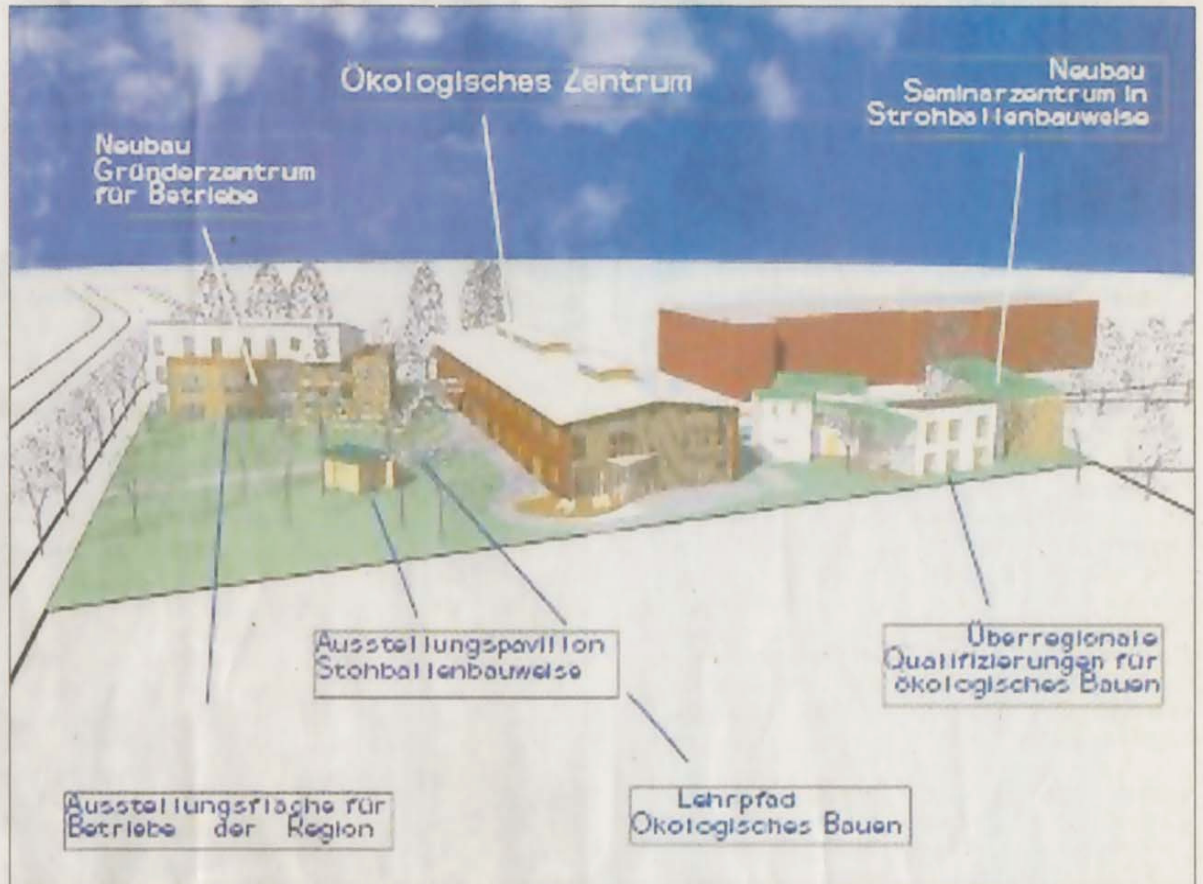
# Tagungshaus aus Strohballen

Planungen für Norddeutsches Zentrum für ökologisches Bauen vorgestellt / EU-Förderung

**VERDEN (wb)** • In Beisein von Verdens Landtagsabgeordneten Wilhelm Hogrefe (CDU) stellten Architekt Thomas Isselhard und Ökozentrum-Vorstand Rasmus Grobe gestern das Gesamtkonzept für das „Norddeutsche Zentrum für ökologisches Bauen“ vor.

Die Planungen umfassen den Neubau einer Seminar- und Tagungsstätte in Strohballenbauweise, eine Ausstellungsfläche für energieeffiziente Haustechnik für Betriebe aus der Region, ein Gründerzentrum für ökologisches Bauen sowie Qualifizierungen von Handwerkern und Verkäufern im Bereich des ökologischen Bauens in Kooperation mit den führenden Herstellern bauökologischer Produkte. Ferner ist in Kooperation mit „Arbeit im Landkreis Verden“ (ALV) ein Beschäftigungsprojekt Strohballenbau geplant.

Finanziert werden soll das Vier-Millionen-Euro-Vorhaben zu großen Teilen aus Mitteln der Konvergenzförderung der Europäischen Union. „Wir sind zuversicht-



Mit dem „Norddeutschen Zentrum für ökologisches Bauen“ wollen sich die Planer um EU-Fördermittel bemühen.

lich, denn unser Konzept trifft einen Nerv: Wir schaffen Arbeitsplätze, entwickeln Innovationen und setzen

konsequent auf ökologische Nachhaltigkeit“, so Rasmus Grobe. Ferner habe die Deutsche Bundesstiftung Umwelt das Ökozentrum zur Antragsstellung aufgefordert. Im Rahmen des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) seien die seit zwei Jahren laufenden Planungen präzisiert und gestärkt worden. Hinzugekommen seien auch neue Kooperationspartner. Das Vorhaben sei daher im Rahmen des REK nicht ohne Grund als Leuchtturmprojekt benannt worden.

Mit den verschiedenen Teilprojekten schaffe das Norddeutsche Zentrum für Ökologisches Bauen 85 Arbeitsplätze und nutze und verstärke dabei regionale Synergien. „Wir haben eine Reihe von Betrieben in der Region, die Produkte für den ökologischen Hausbau anbieten – mit einer großen

Ausstellungsfläche wollen wir einen Ort schaffen, wo Bauinteressierte beispielsweise ein laufendes Blockheizkraftwerk anschauen können“, erläutert Architekt Thomas Isselhard. Ferner wolle man im Rahmen des Gründerzentrums Flächen für Betriebsneuansiedlungen bereitstellen. „Von Verden geht im Bereich ökologisches Bauen schon jetzt viel Dynamik aus – daran können wir anknüpfen“, so Grobe.

Mit dem Neubau eines Seminar- und Tagungszentrums solle nicht nur ein attraktiver neuer Tagungsbereich entstehen. „Die Seminargebäude sollen komplett in Strohballenbauweise entstehen“, betonte Thomas Isselhard. Im Bereich Strohballenbau seien überdies weitere Beschäftigungsprojekte in Kooperation mit der ALV geplant.



Thomas Isselhard, Rasmus Grobe und Wilhelm Hogrefe stellten das Projekt vor. Foto: Bruns